PRESSEMITTEILUNG

Neu erschienen bei Kohlhammer: Frauen im Extremismus – ihre Motive, Rollen und Ziele

Nina Käsehage über radikale Akteurinnen zwischen Tradition und Moderne

Stuttgart, September 2025 – Rund ein Fünftel der Mitglieder extremistischer Bewegungen ist nach Schätzungen weiblich.[1] Abgesehen von spektakulären Fällen wie dem Beate Zschäpes, eine der Hauptakteurinnen des NSU („Nationalsozialistische Untergrund"), fokussiert sich die mediale wie wissenschaftliche Aufmerksamkeit jedoch auf männliche Biografien. Diese Perspektive prägt immer noch die Angebote zur Radikalisierungsprävention. Nina Käsehage, Religionswissenschaftlerin und Extremismusforscherin, nimmt in ihrem neuen Buch dagegen bewusst eine andere Sichtweise ein: In *Frauen im Extremismus. Radikale Rekruteurinnen zwischen Tradition und Moderne* untersucht die Autorin Motive, Rollen, Ziele und Strategien extremistischer Frauen. Das nun im Kohlhammer Verlag erschienene Werk beleuchtet radikal-islamische, rechtsextremistische, verschwörungstheoretische, linksextremistische und extremistische Bewegungen mit Türkei-Bezug. Es ist damit die erste Publikation zu extremistischen Frauen im deutschsprachigen Raum, die sich dem Thema vor dem Hintergrund aktueller Erkenntnisse der Geschlechterforschung nähert.

Instrumentalisierung von Geschlechterrollen

Käsehage zeigt, inwieweit struktureller Sexismus und Misogynie dazu beitragen, Frauen anfälliger für eine Radikalisierung zu machen – und wie radikale Bewegungen Geschlechterrollen instrumentalisieren. Dabei kommen sich bisweilen auch gegensätzliche Ideologien nahe, schreibt die Autorin. So basierten sowohl verschwörungstheoretische und rechtsextremistische wie auch radikal-islamische Geschlechtervorstellungen auf der Entrechtung von Frauen. Dennoch seien Frauen immer schon im Extremismus aktiv gewesen, und das teils auch in Schlüsselrollen. Ihre Motive seien dabei heterogen, ihre Rollen vielfältig – von der Aktivistin über die Rekruteurin bis zur Kämpferin und Attentäterin. Käsehages Fazit dazu: „Frauen in extremistischen Bewegungen können (…) beides sein: sowohl Opfer ihrer gewaltbereiten Vergangenheit (...) als auch Täterinnen, in dem sie bei Gewalttaten zusehen, dazu anstiften, sie filmen, verbreiten und daran teilhaben."

Nina Käsehage, Frauen im Extremismus. Radikale Rekruteurinnen zwischen Tradition und Moderne. ISBN 978-3-17-046294-6. 188 Seiten. 28 EUR.

[1] https://www.verfassungsschutz-bw.de/,Lde/In+zweiter+Reihe_+an+vorderster+Front_+Neue+Studie+zu+Frauen+im+Extremismus

Über den Kohlhammer Verlag

Wissen macht den Unterschied: Als moderner und innovativer Wissenschafts- und Sachbuchverlag engagiert sich Kohlhammer aus Überzeugung und mit klarer Haltung für Wissen und Bildung. Die Unternehmensgruppe inszeniert und vermittelt Wissen reizvoll und faszinierend in print und digital und mit allen Optionen der modernen Medienwelt. Für Kohlhammer als einen der größten wissenschaftlichen Verlage hat dieses Engagement Tradition. 1866 gegründet und bis heute als Familienunternehmen geführt, prägt das Verlagshaus mit seinen Publikationen den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs.

Der Wissenschaftsverlag bietet mit 16 Fachbereichen ein breites Themenspektrum an Literatur für Wissenschaft, Wirtschaft, Gesundheitswesen, Recht und Verwaltung. In den vergangenen zehn Jahren hat das Unternehmen sein Portfolio zudem stark in die Bereiche Fachbuch, Sachbuch und Ratgeber erweitert, immer angetrieben von der Begeisterung dafür, Wissen und Bildung nachhaltig wirksam zu inszenieren.

Pressekontakt:

Kohlhammer Verlag
presse@kohlhammer.de
+49 711 7863-7479